

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/008(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  30.03.2010	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30Uhr	17:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.10
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Fortführung des Fan-Projektes - Anpassung der Finanzierung für die Jahre 2010 und 2011  
Vorlage: DS0034/10
  - 4.2 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Nord  
Vorlage: DS0600/09
- 5 Informationen
  - 5.1 Stadionordnung  
Vorlage: I0053/10
- 6 Anträge
  - 6.1 Sternwarte nutzbar machen  
Vorlage: A0001/10
    - 6.1.1 Sternwarte nutzbar machen  
Vorlage: S0030/10
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Burkhard Lischka

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Thorsten Giefers, i.V. für SR Canehl

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

**Geschäftsführung**

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Jürgen Canehl

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Daniela Martin

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung; die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist mit 5 Ausschussmitgliedern hergestellt. Ab 16.35 Uhr sind 6 Stadträte anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Bitte der Stadträtin Schumann, den von ihr gestellten Antrag 0001/10 – Sternwarte nutzbar machen – aufgrund ihres Fehlens an der heutigen Sitzung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorliegenden Tagesordnung einschl. der Vertagung des TOP 6.1 zu. Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.10

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.02.10 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Fortführung des Fan-Projektes - Anpassung der Finanzierung für die Jahre 2010 und 2011 Vorlage: DS0034/10

---

Vom zuständigen Fachamt 51 bringt Herr Bergmann als Projektbetreuer die Beschlussvorlage ein. Er nimmt Bezug auf die erste Drucksache zum Fan-Projekt und geht auf die Veränderungen ein. Nach seiner Einschätzung kann bisher auf eine gute Arbeit zurückgeblickt werden. Das Projekt wird gut angenommen und frequentiert.

Herr Bergmann erläutert die Kosten- und Finanzierungsplanung des Projektträgers und begründet die geplante Stundenerhöhung für die beiden seit Sept. 2008 beschäftigten Mitarbeiter, die die sozialpädagogische Arbeit des Fan-Projektes leisten (bisher 30 Wochenstunden, geplant 34 Std.). Die Fan-Betreuer haben die geforderte Qualifikation, verfügen über Berufserfahrung und haben bereits an fachspezifischen Weiterbildungen teilgenommen. Die Fans werden in Vorbereitungen und Durchführungen von Veranstaltungen einbezogen. Der Fan-Beirat begleitet und unterstützt die Arbeit des Fan-Projektes.

Stadtrat Heynemann stimmt der Beschlussvorlage zu und befürwortet den Antrag, die Stundenzahl der beiden Mitarbeiter aufzustocken. Er bittet die Verwaltung, den Stadträten ein Schriftstück zur Verfügung zu stellen, das eine Fanbeschreibung zum Inhalt hat (Unterschiede zwischen den einzelnen Fangruppen, wie Hooligans, Ultras ...); dieser Sprachgebrauch ist den Bürgern meist unbekannt. Stadtrat Heynemann weist auf eine personelle Richtigstellung der DS hin.

Stadtrat Grünewald fragt, ob es eine Zusammenarbeit zwischen Fan-Betreuern und Ordnungskräften (Polizei, Ordnungsamt) gibt. Herr Bergmann bestätigt eine Zusammenarbeit. Nach Auskunft des Stadtrates Schindehütte haben Fans dem Messegelände Schaden zugefügt; Herr Bergmann führt an, dass Fans eine Zielgruppe sind, die im sozialpädagogischen Bereich betreut werden.

Stadtrat Lischka erkundigt sich nach der Anzahl schwererer Vorfälle und Fans, die resistent gegenüber der Arbeit der Fan-Betreuer sind. Herr Bergmann weist auf Aussagen hierzu in den Polizeiberichten und erklärt, dass die Gruppen deeskalierend betreut werden. Allerdings sind z. B. Hooligans nicht bereit, mitzuarbeiten, sind aber auch nicht die Zielgruppe des Fan-Projektes.

Stadtrat Giefers unterstützt die DS und weist auf die Informationsvorlage zur Stadionordnung hin. Hinsichtlich des Einsatzes der Fan-Betreuer gibt Herr Bergmann zur Kenntnis, dass beide Mitarbeiter einen pädagogischen Hochschulabschluss besitzen und auch Fans sind.

Der sachk. Einwohner, Herr Dr. Köhler, fragt, wer die Auswertung der Arbeit des Projektes vornimmt. Die Dokumentationsbögen, so Herr Bergmann, gehen zur Auswertung an die zwei Mitarbeiter des Fan-Projektes, die eine anspruchsvolle sozialpädagogische Arbeit leisten.

Abstimmungsergebnis zur DS0034/10: **6 : 0 : 0**

#### 4.2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Nord Vorlage: DS0600/09

---

Die Beschlussvorlage wird von der zuständigen Mitarbeiterin des Baubereiches im FB 40, Frau Matthies, vorgestellt. Die Sanierung der 1982 errichteten Schwimmhalle wird hauptsächlich nötig aufgrund der maroden Schwimmbadtechnik (Wasseraufbereitungsanlage). Die Erneuerung der Technik hat Priorität, da hier in den letzten Jahren ein erhöhter Reparaturbedarf angefallen ist.

Ziel ist, in den nächsten Jahren weitere Fördermittel für die Schwimmhalle zu erhalten, um auch die anderen Bereiche der Halle, wie die Sauna, sanieren zu können.

Stadtrat Schindehütte vertritt den Standpunkt, dass Abriss und Neubau der Halle aufgrund des großen Reparaturaufwandes die bessere Lösung ist. Im Haushaltsjahr 2010 könne nur die Planung erfolgen, da die Mittel für weitere Maßnahmen nicht ausreichen. Er erinnert, dass auch das Carl-Miller-Bad dringend saniert werden müsse. Daher sollte nach der Rekonstruktion der Schwimmhalle Diesdorf die Halle Nord geschlossen werden.

Herr Krüger, FBL 40, führt aus, dass die vier kommunalen Schwimmhallen der Stadt – auch in Bezug auf die Besucherzahlen – gut in das Bild der Stadt passen. Für das Carl-Miller-Bad sind Fördermittel in Aussicht gestellt. Frau Matthies stellt die finanzielle Situation dar.

Stadträtin Dr. Hein teilt die Auffassung des Stadtrates Schindehütte nicht. Sie möchte jedoch von der Verwaltung eine Aussage zur Umwidmung der Maßnahmen Volkshochschule/Gröninger Bad erhalten.

Herr Krüger teilt hierzu mit, dass für die VHS aus dem Konjunkturpaket 2 eine gleiche Fördermittelsumme zur Verfügung steht, dadurch wird die Maßnahme Schwimmhalle Nord möglich.

Der sachk. Einwohner, Herr Mewes, spricht sich für eine Sanierung der Schwimmhalle Nord aus. Stadtrat Schindehütte weist auf hohe Besucherzahlen des Carl-Miller-Bades hin; in der SH Nord sei dies nicht der Fall.

Der FBL 40 fügt an, dass in der SH Nord das Mauerwerk trocken und das Becken dicht ist, nur die Technik stellt das Problem dar.

Hinsichtlich einer angesprochenen Schließung der SH Nord hebt Stadtrat Lischka die Funktion dieser Halle für die Absicherung des Schulsports hervor.

Stadträtin Dr. Hein bittet die Verwaltung zu untersuchen, wo die Mittel für die Maßnahme Gröninger Bad herkommen und dies in den beiden Folgeausschüssen lt. Terminkette der DS darzulegen.

Abstimmungsergebnis zur DS0600/09: **4 : 1 : 1**

## 5. Informationen

---

### 5.1. Stadionordnung Vorlage: I0053/10

---

Der FBL 40, Herr Krüger, stellt die Informationsvorlage zur Stadionordnung vor. Vor der Erarbeitung der Stadionordnung wurde seitens der Verwaltung zwecks Abstimmung Kontakt mit dem Präsidenten 1. FCM aufgenommen. Mit der vorliegenden Stadionordnung ist eine Handlungsmöglichkeit zur Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit gegeben.

Stadtrat Giefers weist darauf hin, dass die Stadionordnung auch umgesetzt werden muss, z. B. durch Ordnungspersonal und Sicherheitsdienst.

Herr Krüger erklärt, dass es mit dieser Vereinbarung eine bessere Handhabe gegenüber gewaltbereiter Fans gibt als vorher.

Nach Ansicht des Stadtrates Schindehütte sind Personen den verschiedenen Fangruppen äußerlich oft nicht mehr zuzuordnen. Er spricht sich für die Stadionordnung aus, da den Verantwortlichen damit ein Mittel zur Ahndung von Vorfällen und Durchsetzung der Ordnung in die Hand gegeben wird.

Stadträtin Dr. Hein schlägt vor, diese Informationsvorlage nach Bestätigung durch den Stadtrat nochmals im Ausschuss BSS auf die Tagesordnung zu nehmen. Herr Krüger nimmt den Hinweis auf.

Stadtrat Heynemann verweist darauf, dass die Durchsetzung dieser Ordnung durch Polizei und Sicherheitskräfte nicht nur bei Spielen des 1. FCM, sondern auch bei Spielen anderer Vereine anzuwenden ist.

Stadtrat Lischka schlägt vor, ca. Ende dieses Jahres beide Fan-Betreuer zur einer BSS-Ausschusssitzung einzuladen, um Fan-Projekt und Stadionordnung gemeinsam zu beraten und auszuwerten.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0053/10 **zur Kenntnis**.

## 6. Anträge

---

### 6.1. Sternwarte nutzbar machen Vorlage: A0001/10

---

**- vertagt -**

6.1.1. Sternwarte nutzbar machen  
Vorlage: S0030/10

---

**- vertagt -**

7. Verschiedenes

---

- \* Stadtrat Grünewald erkundigt sich zum Stand der Beantwortung von Fragen hinsichtlich des Standortes Kosmonautenweg, FÖS „Hugo Kükelhaus“. Der FBL 40 teilt hierzu mit, dass die Verwaltung zurzeit an der Beantwortung arbeitet (Abstimmung mit Schulleitungen).
  
- \* Der sachk. Einwohner, Herr Mewes, wertet aus seiner Sicht die am 26.03.10 durchgeführte 1. Magdeburger Bildungskonferenz aus. Er hebt den guten organisatorischen Ablauf hervor und wünscht sich eine Fortsetzung der Bildungskonferenz.  
Zur Frage von Herrn Mewes, wann mit dem Erscheinen des 1. Bildungsberichtes zu rechnen ist, informiert Herr Krüger, dass noch vor den Sommerferien eine Zusammenfassung den Stadträtinnen und Stadträten vorgelegt wird und in ca. 2 Jahren eine Fortsetzung erfolgen soll.  
  
Stadtrat Schindehütte schlägt vor, im Ausschuss BSS eine inhaltliche Zusammenfassung aller 3 Workshops der Konferenz zu beraten.  
Stadträtin Dr. Hein fügt an, dass es z. B. im Workshop 2 Differenzen zwischen dem Jugendhilfebereich und einzelnen Schulen gibt.  
Der sachk. Einwohner, Herr Köhler, begrüßt die Erstellung eines Kompendiums über die Konferenz und regt eine baldige Erstellung an.  
Herr Krüger führt aus, dass bis zur nächsten Konferenz in 2 Jahren an diesem Prozess fortlaufend gearbeitet wird.
  
- \* Stadtrat Schindehütte spricht bezogen auf bereits übergebene Schulen des PPP-Paketes 2 Verzögerungen und die räumliche Situation an, z. B. an der Grundschule Alt Olvenstedt. Er fragt nach Ansprechpartnern für die Stadträte und schlägt als Tagungsort für die nächste Ausschusssitzung die GS Alt Olvenstedt vor.  
Herr Krüger nennt als Vertragspartner den Eb KGm und informiert über Zuständigkeiten für die Objekte. Er wird sich mit der Schulleiterin der GS Alt Olvenstedt in Verbindung setzen.
  
- \* Herr Krüger gibt den Ausschussmitgliedern den Erhalt der Fördermittelbescheide aus dem EFRE-Programm für die Schulstandorte Albert-Vater-Straße und Witzlebenstraße bekannt.
  
- \* Herr Krüger informiert den Ausschuss über ein Schreiben des Jugendamtes bezüglich des Hortes der GS Schmeilstraße. Eine Auslagerung des Hortes ist nicht möglich, daher wird es an der Schule ab dem Schuljahr 2010/11 nur eine 1. Klasse geben.  
Stadtrat Giefers bedauert die Entscheidung; auch wenn die Horte über das Jugendamt geführt werden, sollte es eine Zusammenarbeit geben. Dieses Thema sollte im BSS-Ausschuss weiter verfolgt und beraten werden.

Herr Krüger bezieht sich auf die Sichtweise der Kommunalaufsicht, wonach zuerst die Durchführung des Unterrichtes abzusichern ist – Hortbetrieb könne auch an einem anderen Standort erfolgen. Er merkt an, dass es kaum einen Schulstandort gibt, wo keine Doppelnutzung möglich ist.

- \* Die nächste Sitzung findet gem. Plan am 27. April statt. Der Tagungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner  
Schriftführerin